



Streckendossier

für den kleinen baulichen Unterhalt

Betriebsvorgaben + Informationen

Strecke

Offene Strecke

A4, Küssnacht - Goldau



TECHNISCHE SPEZIFIKATION NR. 03

STUFE 1 : KOPFDOSSIER

STUFE 2 : STRECKENDOSSIER

STUFE 3 : NOTFALLMANAGEMENT

Änderungsverzeichnis

Dok Name	Version	Datum	Verfasser	Bemerkung	Freigabe
Streckendossier_Kuessnacht - _Goldau_TS_03_V1.0.docx	1.0	23.08.2018	AfBN		

Impressum

Dateiname:	Streckendossier_Schwyz_-_Mosi_Nord_TS_03_V1.0.docx
erstellt:	23.08.2018
Zielgruppe:	ASTRA, AfBN und beauftragte Fremdfirmen
genehmigt:	
Status:	Genehmigt
Version:	1.0 vom 23.08.2018
Berichtstyp:	Referenzdokument
Titel:	Streckendossier Küssnacht – Goldau, TS 03 Betriebsvorgaben + Informationen
Autoren:	Erwin Elmiger, Amt für Betrieb Nationalstrassen

INHALTSVERZEICHNIS

1	ALLGEMEIN	4
1.1	AUSGANGSLAGE UND ZIELSETZUNG	4
1.2	GELTUNGSBEREICH	4
2	ÜBERWACHUNG	4
2.1	KOMMANDOZENTRALEN / EINSATZZENTRALEN	4
3	BEWILLIGUNGEN	4
3.1	TEMPORÄRE SIGNALISATION (TESI) FÜR UNTERHALTSARBEITEN UND PROJEKTE.....	4
3.2	ZUTRITTSGESUCH	5
4	STRECKE	5
4.1	PLANUNTERLAGEN.....	5
4.2	BILDDATEN DER STRECKE	5
4.3	STANDSPURBREITEN.....	5
4.4	ENTWÄSSERUNG	5
4.5	TECHNISCHE ANLAGEN	6
4.6	VERKEHRSFÜHRUNG ZUSATZINFOS	7
4.7	ÖKOLOGIE	7
5	KOMMUNIKATIONSMITTEL.....	8
5.1	FUNK	8
5.2	NOTTELEFON.....	8
6	ENERGIEVERSORGUNG	8
6.1	HOCHSPANNUNGSANLAGEN	8
6.2	ARBEIT UNTER SPANNUNG	8
6.3	STECKDOSEN	9
7	ZUTRITTSREGELN	9
7.1	ZUTRITT FAHRRaum.....	9
7.2	ZUTRITT TECHNISCHE RÄUME.....	9
8	ARBEITSPLATZ AUF DER STRECKE.....	10
8.1	SANITÄRANLAGEN.....	10
8.2	ORDNUNG / SAUBERKEIT.....	10
8.3	ABFALL / ENTSORGUNG.....	10
8.4	TREFFPUNKT	10
8.5	FAHRZEUGE + GERÄTE	10

1 ALLGEMEIN

1.1 Ausgangslage und Zielsetzung

Das Konzept dieser Technischen Spezifikation ist 3-stufig.

Stufe 1: Allgemeine Informationen

Stufe 2: Streckendossier

Stufe 3: Notfallmanagement Baustelle

Im vorliegenden Streckendossier sind streckenspezifische Informationen und Weisungen für die Strecke Küssnacht bis Goldau beschrieben. Mit dem Dossier wird eine einheitliche Handhabung gewährleistet.

1.2 Geltungsbereich

Das Streckendossier zu TS 03 ist allgemein verbindlich. Alle Vorschriften in diesem Dokument und den referenzierten Dokumenten sind von Allen zwingend einzuhalten.

2 ÜBERWACHUNG

2.1 Kommandozentralen / Einsatzzentralen

Auf der Strecke Anschluss Küssnacht bis Goldau wird der Verkehr von der Kommandozentrale der Polizei Schwyz überwacht und geregelt. Mit der Kommandozentrale Flüelen überwacht das AfBN die technischen Anlagen.

Kommandozentrale Schwyz	Polizei	041 819 29 29
Betriebszentrale Flüelen	Unterhaltsdienst	041 874 52 51

3 BEWILLIGUNGEN

3.1 Temporäre Signalisation (TESI) für Unterhaltsarbeiten und Projekte

Sperrungen und Spurabbauten müssen vorgängig beim Sachbearbeiter TESI (temporäre Signalisation) via Amt für Betrieb Nationalstrassen beantragt werden.

Sachbearbeiter TESI: afbn.tesi@ur.ch

Schriftliche Gesuche sind für folgende Sperrungen notwendig

Typ 1: Sperrung Einfahrt/Ausfahrt (Antrag an FC min. 2 Wochen vor Sperrbeginn)

Typ 2: Einstreifige Verkehrsführung oder Spurabbau > 72 h (Antrag an FC min. 2 Wo vor Sperrbeginn)

Typ 3: Sperrung der Autobahn, eine oder beide Richtungen (Antrag an AC I, min. 4 Wo vor Sperrbeginn)

3.2 Zutrittsgesuch

Jeder Dritte der im Perimeter des AfBN arbeitet braucht eine schriftliche Zutrittsbewilligung. Ausnahmen können vom AfBN bewilligt werden. Mitarbeiter des AfBN brauchen keine spezielle Zutrittsbewilligung.

Details zum Ablauf sind in den Dokumenten der 1. Stufe „Allgemeine Informationen“ beschrieben. Das AfBN entscheidet über den Zutritt und erteilt Auflagen.

4 STRECKE

4.1 Planunterlagen

Planunterlagen zu Signalisation, Kunstbauten sowie Betriebs und Sicherheitsanlagen, sind beim Amt für Betrieb Nationalstrassen einzusehen

Ansprechstelle: Infra

4.2 Bilddaten der Strecke

Die gesamte Strecke inklusive Ein- und Ausfahrten sind als Film vorhanden. Diese RMS Daten sind beim Amt für Betrieb Nationalstrassen einzusehen.

Ansprechstelle: Infra

4.3 Standspurbreiten

Es besteht ein Bericht zu den Standspurbreiten über die A2 und A4. Der Bericht ist beim Amt für Betrieb Nationalstrassen erhältlich.

Ansprechstelle: Infra

4.4 Entwässerung

Entwässerungsabschnitte

Die Strecke ist in 17 Entwässerungsbereiche unterteilt. Das Abwasser läuft in die 6 Ölrückhaltebecken (Fänn, Zajenried, Ghüeschmatt, Walzenried, Post Oberarth und Schwand) oder wird direkt in den Zugersee oder in ein Fliesgewässer eingeleitet. Details sind in den Einsatzplänen A4 Rütihof – Altdorf, Modul 4, beschrieben.

<i>Ölabscheider</i>	Ölabscheider Fänn Ölabscheider Zajenried Ölabscheider Ghürschmatt Ölabscheider Walzenried Ölabscheider Post Oberarth Ölabscheider Schwand
---------------------	--

4.5 Technische Anlagen

<i>Schalträume/Verteilkabinen</i>	Zentrale Engiberg Zentrale Schöneegg
<i>SOS</i>	Richtung Flüelen: 12 Stück Notrufsäulen Richtung Zug: 12 Stück Notrufsäulen
<i>Kabeltrasse</i>	Entlang der beiden Fahrbahnen befinden sich für die elektrischen Installationen Rohrtrassen. Diese Rohrtrassen führen meistens entlang der Leitplanken Fahrtrichtung Nord / Süd oder unterhalb der Leitplanken. Dies gilt auch bei Viadukten.
<i>LWL Kabel</i>	Auf der Strecke sind verschiedene LWL-Kabel verlegt. Auch Kabel von Drittfirmen nutzen das Kabeltrasse der Nationalstrasse.
<i>Energieversorgung</i>	Zentrale Engiberg > Einspeisung Trafo, 1kV > Einspeisung NSV, 400V Zentrale Schöneegg > Einspeisung Trafo, 1kV > Einspeisung NSV, 400V
<i>Beleuchtung</i>	Kandelaber bei Anschluss Küssnacht Kandelaber bei Anschluss Goldau
<i>Signalisation</i>	Anschluss Küssnacht – Anschluss Goldau: Warnblinker, Ampeln, Gefahr (Lichtsignal / Baustelle) schaltbar, Hinweis (Verengung links / Verengung rechts) schaltbar, Höchstgeschwindigkeit 100/80 schaltbar, Höchstgeschwindigkeit Neutral/80 schaltbar, Vorschrift (Höchstgeschwindigkeit 100 / Verengung links / Verengung rechts) schaltbar, Hinweis (2 Spuren / Linke Spur gesperrt / Rechte Spur gesperrt) schaltbar.
<i>Glatteiswarnanlagen</i>	Km 115.240 Glatteiswarnanlage auf der Lindenbrücke Km 111.050 Glatteiswarnanlage auf der Brennstuden
<i>Überwachungskameras</i>	Auf dieser Strecke hat es momentan keine Kameras. 2018 EP KüBru werden auf dieser Strecke neue Kameras installiert!
<i>Wasserversorgung</i>	Ein Hydrant Südportal Schöneeggtunnel Km 115.770

4.6 Verkehrsführung Zusatzinfos

<i>Anschluss Küssnacht</i>	Anschluss Küssnacht ist anschliessend ein Kreisel vorhanden. Gefahr von Rückstau auf Autobahn.
<i>Anschluss Arth</i>	Arth ist nur ein Halbanschluss; Ausfahrt Richtung Süd
<i>Anschluss Goldau</i>	Sperrungen und Ableitungen beim Anschluss sind aufwendig und zeitintensiv. Verkehrsführung durch die Dörfer muss mit Kanton abgesprochen und ausreichend signalisiert werden.
<i>Fahrbahn</i>	Auf dem ganzen Abschnitt hat die Standspur eine max. Breite von 2.20m. Bei Arbeiten auf der Standspur muss auch die Normalspur gesperrt werden. Spersperrungen zwischen km 109.8 – 112.2 müssen auf der ganzen Streckenlänge eingerichtet werden (Kurven, kein Standstreifen). Spersperrungen zwischen km 113.1 – 116.4 (Tunnels Schönegg- und Engiberg) können mit der Verkehrssteuerung gesteuert werden. Der Abschnitt hat sehr viele Richtungsänderungen mit verschiedenen Kurvenradien.
<i>Mittelstreifenüberfahrten</i>	Mittelstreifenüberfahrten Küssnacht km 106.8; Immensee km 110.1; Arth km 111.3 / 111.6 sind kurz und nicht normgerecht. Nicht geeignet für Tagesbaustellen. Mittelstreifenüberfahrten Chrüzsmatt km 112.3; Walzenried km 113.2; Mettlen km 114.8 und Schwand km 116.0 sind nach Norm saniert und können für Verkehrsführungen benutzt werden. (sehr grosser Signalisationsaufwand)
<i>Zufahrten</i>	Auf dem ganzen Abschnitt hat es diverse Notzufahrten wo gegen Absprache benutzt werden können.

4.7 Ökologie

<i>SBB</i>	Arbeiten im Bereich SBB Überführung km 115.450 sind rechtzeitig mit der SBB abzusprechen. (Gleissperrungen)
------------	---

5 KOMMUNIKATIONSMITTEL

5.1 Funk

Es wird mit Polycom gefunkt. Die Ereignisdienste, Polizei und das AfBN sind mit Polycom ausgerüstet. Der Empfang des Polycomnetzes ist gewährleistet.

Werden bei Arbeiten Funkgeräte benötigt, können beim AfBN Polycomgeräte ausgeliehen werden. Das Angebot ist beschränkt. Das Bedienen der Polycomgeräte muss instruiert werden.

5.2 Nottelefon

Die Nottelefone sind eine direkte und sichere Verbindung zur Kommandozentrale. Bei Notfällen nach Möglichkeit diese Telefone zur Alarmierung benutzen. Diese Anrufe werden in der Kommandozentrale mit 1. Priorität behandelt.

6 ENERGIEVERSORGUNG

6.1 Hochspannungsanlagen

Auf dieser Strecke hat es in den Tunnels Engiberg und Schöneegg jeweils eine Trafostation mit 1KV Einspeisung, aber die Zuständigkeit liegt nicht bei AfBN sondern bei EWS. Hochspannungsleitungen queren die Fahrbahn an 9 Stellen.

- Km 105.800, Vor Ausfahrt Küssnacht Fahrtrichtung Süd
- Km 106.050, Ausfahrt Küssnacht Fahrtrichtung Süd
- Km 106.400, Einfahrt Küssnacht Fahrtrichtung Nord
- Km 106.500, Einfahrt Küssnacht Fahrtrichtung Süd
- Km 112.200, Ramsenmatt
- Km 113.650, Schattenberg
- Km 115.500, Nordportal Schöneeggtunnel Fahrbahn Fahrtrichtung Nord
- Km 116.450, Ausfahrt Goldau Fahrtrichtung Süd
- Km 116.550, Einfahrt Goldau Fahrtrichtung Nord

6.2 Arbeit unter Spannung

Die Arbeit an unter Hoch-, Mittel- und Niederspannung stehenden Anlagen sind verboten. Ausnahmen sind in der TS 05 „AfBN TS 05 ASTRA Sicherheitskonzept BSA GE“ geregelt.

6.3 Steckdosen

Entlang der offenen Strecke hat es bei Km 110.7, 111.3, 111.6, 113.5 und 116.3 bei der Leitplanken Fahrtrichtung Nord und Süd und Leitplanke Mitte vereinzelt Steckdosen Typ 13 in Steckdosensäulen installiert.

In der Zentrale Engiberg hat es beim Korridor ein Typ13 Steckdose installiert.

In der Zentrale Engiberg im Traforaum hat es ein Typ13 Steckdose installiert.

In der Zentrale Engiberg im NSV-Raum hat es zwei Typ13 Steckdosen installiert und ein GIFAS-Verteiler mit 3 Typ25, eine CEE16A und eine J15 Steckdosen montiert.

In der Zentrale Engiberg im KLI-Raum hat es ein Typ13 Steckdose installiert.

In der Zentrale Schöneegg im Traforaum hat es ein Typ13 Steckdose installiert.

In der Zentrale Schöneegg im NSV-Raum hat es zwei Typ13 Steckdosen installiert und ein GIFAS-Verteiler mit 3 Typ25, eine CEE16A und eine J15 Steckdosen montiert.

In der Zentrale Schöneegg im KLI-Raum hat es ein Typ13 Steckdose installiert.

Für grössere Leistungen müssen Bauprovisorien erstellt werden.

7 ZUTRITTSREGELN

7.1 Zutritt Fahrraum

Für den Zutritt für Arbeiten im Fahrraum gelten folgende Regeln:

- Bewilligte Baustelle (TESI Meldung)
- Ein bewilligtes Zutrittsgesuch (Ausnahme: Mitarbeiter AfBN benötigen keine Bewilligung)

7.2 Zutritt technische Räume

Für den Zutritt für Arbeiten zu den technischen Räumen gelten folgende Regeln:

- Ein bewilligtes Zutrittsgesuch (Ausnahme: Mitarbeiter AfBN benötigen keine Bewilligung)

8 ARBEITSPLATZ AUF DER STRECKE

8.1 Sanitäranlagen

Im Bereich der Strecke hat es keine Sanitäranlagen.

8.2 Ordnung / Sauberkeit

Es ist für Ordnung auf dem Arbeitsplatz zu Sorgen. Unnötige Verschmutzung ist zu Vermeiden. Der ganze Arbeitsplatz muss am Arbeitsschluss gereinigt und aufgeräumt sein.

8.3 Abfall / Entsorgung

Den Abfall muss der Verursacher fachgerecht entsorgen.

8.4 Treffpunkt

Der Treffpunkt für das begleitete Betreten von Baustellen auf der Strecke Küssnacht - Goldau ist der Stützpunkt Ingenbohl.

8.5 Fahrzeuge + Geräte

Ohne Bewilligung des AfBN dürfen keine Fahrzeuge und Geräte im Baustellenbereich deponiert werden. Müssen Fahrzeuge und Geräte nach der Arbeit im Baustellenbereich gelassen werden, muss es das AfBN bewilligen und den Standort bestimmen.